



Sammlung Theaterzettel

Das Wetterhäuschen

Gaulé, Theodor

1897-06-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Juni 1897.

99. Vorstellung im Abonnement B.

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Kof. Deutsch von Herman Hirschel. Musik von Bertram Guard Selby.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Er Herr Kromer.
Sie Fr. Hübsch.
Bitterung: Veränderlich.

Hierauf:

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim**, 2. Bild: **Im Walde**, 3. Bild: **Das Knusperhäuschen**.

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Peter, Besenbinder Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib Fr. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder Frau Sorger.
Gretel, } Fr. Hübsch.
Die Knusperhexe Frau Seubert
Das Sandmännchen Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen Fr. Wagner
Engel. Kinder.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe M. 3.50 per Platz	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz.	2. u. 3. Reihe	" 3. — " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6. — " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Sperre im Parquet	" 4. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3. — " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Parterre	" 2. — " "
		Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1. — " "
		Gallerie	" —.50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strickburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schweizingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer ¹/₂ Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 28. Juni 1897. 25. Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Karl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.